



Hygienekonzept

für die Teamercard-Ausbildung der Evangelischen Jugend Dresden
01.-03.04.2022 in der Hütte Hartha

An der o.g. Maßnahme nehmen maximal 33 Personen teil (Teilnehmende und Mitarbeitende).

Es wird für die gesamte Gruppe de facto eine temporär isolierte Einheit gebildet, die gemeinsam für die benannte Zeit in der Hütte Hartha untergebracht ist und keine Kontakte zu anderen Personen unterhält.

Der Mindestabstand ist grundsätzlich, wo immer möglich, einzuhalten.

Die Voraussetzung zur Teilnahme ist

- a) die Vorlage des Nachweises eines negativen tagesaktuellen Coronatests am Anreisetag. Schülerinnen und Schüler werden in den Schulen regelmäßig getestet. Wenn dies am Freitag nicht geschieht, soll noch ein aktueller Test gemacht werden, notfalls erst in Hartha vor der Aufnahme in die isolierte Einheit. Vor der Abreise erfolgt ein beaufsichtigter Selbsttest aller Teilnehmenden der isolierten Einheit.
- b) gutes Allgemeinbefinden der Teilnehmenden und Beteiligten ohne verdächtige Symptome einer Virusinfektion (unproblematische Vorerkrankungen stellen dabei kein Ausschlusskriterium dar).

Für den Fall einer Erkrankung einzelner Teilnehmenden wird ein leeres Zimmer für die Isolation vorgehalten. Erkrankte Personen werden schnellstmöglich von den Erziehungsberechtigten abgeholt. Liegt nachweislich eine Infektion mit dem Corona Virus (SARS-CoV-2) vor, so gelten die Bestimmungen des zuständigen Gesundheitsamtes.

Die jeweils geltenden hygienischen Bestimmungen und Empfehlungen zur Bekämpfung der Pandemie sind einzuhalten (Hust-Nies-Etikette, Handhygiene, Lüften etc.). Dafür stehen ausreichend Desinfektionsmittelspender und entsprechend ausgestattete Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Die Teilnehmenden werden auf die Hygieneempfehlungen gesondert hingewiesen.

Beim Umgang mit Lebensmitteln werden überdies durch geschultes und erfahrenes Küchenpersonal die allgemeinen Regeln der Lebensmittelhygiene bei der Zubereitung, der Abgabe sowie dem Transport von Lebensmitteln und der Hygiene des Alltags beachtet.

Verantwortlich für die Umsetzung dieses Hygienekonzeptes sind Peter Otto und Stephan Wilczek.

Dresden, den 18.03.2022